



Sozialdemokratische Partei Deutschland
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Michael Rohwer
- Kreistagsabgeordneter -

Rendsburg, den 16.11.2015

An die
Vorsitzende des Ausschusses für
Schule, Sport, Kultur und Bildung
Frau Monika Schorn
per eMail: schorn.monika@web.de

Kreisverwaltung: marco.roeschmann@kreis-rd.de

**Ausschusssitzung Schule, Sport, Kultur und Bildung am 16.11.2015,
hier zum TOP 5, Haushalt 2016**

Sehr geehrte Frau Schorn,

namens der SPD-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde stelle ich für den Haushalt des Kreises 2016 folgende Anträge:

1. Für Integrationsangebote des Nordkollegs werden Haushaltsmittel in Höhe von € 150.000,-- in den Haushalt 2016 eingestellt. Hierzu soll das Nordkolleg beauftragt werden,
 - Intensiv-Integrationskurse für Akademiker oder in analoger Anwendung für bestimmte Berufsgruppen mit gleichzeitiger Unterbringung
 - Angebote zur Koordinierung und Weiterbildung für ehrenamtlich Tätige, die im Bereich Flüchtlingsbegleitung tätig sind
 - weitere Projekte zur Integration z.B. im kulturellen oder musischen Bereich anzubieten.Die Angebote sollen eigenständig, aber möglichst in Zusammenarbeit mit anderen Partnern wie VHS, IHK, BBZ, Jobcenter, erarbeitet und durchgeführt werden, mögliche Finanzierungen durch Dritte sind einzubeziehen.
2. Eine Koordinatorenstelle für die Sportentwicklung wird mit einer TVÖD E10 Personalstelle und entsprechenden Finanzmitteln in Höhe von € 69.100,-- inklusive € 1.000,-- Fahrtkosten in den Haushalt eingestellt. Diese neu zu besetzende Personalstelle ist vorrangig für den kommunalen Aufbau von Netzwerken und Initiierung von Sportprojekten mit dem Schwerpunkt Integration von Flüchtlingen zuständig, als Stelle beim KSV angesiedelt und zunächst auf 3 Jahre befristet.
3. Für die Integration von Flüchtlingen im Sportbereich werden Sachmittel in Höhe von € 40.000,-- in den Haushalt 2016 eingestellt.

Mit freundlichen Grüßen

für die SPD-Kreistagsfraktion

Michael Rohwer
(Kreistagsabgeordneter)



Kreistagsfraktion RD-Eck
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
KKaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-362
Fax 04331/202-566

An den Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung
des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Sehr geehrte Frau Schorn,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet darum, im Ausschuss für Schule, Sport,
Kultur und Bildung am 16.11.2015 über den folgenden Antrag abstimmen zu lassen:

TH 271101 S. 239

Erhöhung 40.000 Euro für Sprachunterricht für Asylsuchende

Begründung: Schaffung eines Angebots an Sprachförderung für Asylsuchende, die
noch keinen Bleibestatus haben, damit sie zügig integriert werden können.

Mit freundlichen Grüßen



gez. Armin Rösender

f.d.R. Sabine Kodalle

Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung

Im Hause

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Schulamt

Eing.: 13. NOV. 2015

Antrag pro familia

Förderung von Präventionsangeboten 2016

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 11.11.2015 einstimmig beschlossen, den Antrag an den Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung zu verweisen.

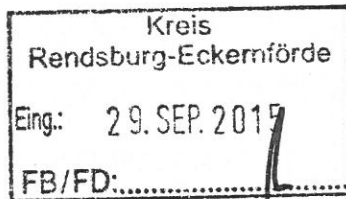
Da der Kreis Rendsburg-Eckernförde Schulträger für die Schule Hochfeld ist, wird die Förderung für die Schule Hochfeld grundsätzlich befürwortet und der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung um Unterstützung des Angebotes gebeten.

Der Antrag auf Förderung für die Schulen Helene-Lange-Gymnasium und Neuwerk ist bei der Stadt Rendsburg vorzulegen.


Schlüter

pro familia Schleswig-Holstein
Marienstraße 29-31, 24937 Flensburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Jugendhilfeausschuss
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg



21.09.2015

Antrag auf Förderung von Präventionsangeboten in 2016

Sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,
sehr geehrte Damen und Herren,

pro familia arbeitet als Fachverband für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung seit vielen Jahren erfolgreich mit Schulen und Institutionen der Jugendhilfe im Kreis Rendsburg-Eckernförde zusammen. Dabei steigen die Nachfragen nach Angeboten im Rahmen sexueller Bildung stetig, ohne dass wir allen gerecht werden können.

Unsere Arbeit geht von einer rechtebasierenden Sexualpädagogik aus, wozu die sexuelle Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen und der verantwortliche Umgang mit Sexualität gehören. pro familia legt in der sexualpädagogischen Arbeit und in der Qualifizierung Wert auf altersgerechte und geschlechtersensible Sexualpädagogik und berücksichtigt kulturelle Hintergründe.

Sexualpädagogik bei pro familia ist mehr als Aufklärung. In unseren Angeboten rund um die Themen Liebe, Freundschaft, Sexualität und Partnerschaft geht es nicht nur um fundierte Informationen. Neugier, Fragen, Ängste und Probleme der Mädchen und Jungen stehen bei uns im Mittelpunkt. Denn Prävention im Sinne von pro familia geht von dem Grundsatz aus, dass Jugendliche nur dann zu Konsequenzen für ihr Handeln bereit sind, wenn ihre Bedürfnisse und Konflikte ernst genommen und im Gespräch aufgegriffen werden.

Unsere Frau-Mann-Teams ermöglichen Mädchen und Jungen offen und vertrauensvoll über die sensiblen Themen zu sprechen und persönliche Fragen zu stellen. Mit einfühlsamer Begleitung arbeiten wir präventiv gegen ungewollte Schwangerschaft, sexuell übertragbare Krankheiten und sexualisierte Gewalt. Das Sexualpädagogische Team der pro familia Beratungsstelle Kiel leistet einen wichtigen Beitrag zur sexuellen Bildung von Kindern und Jugendlichen.

pro familia kombiniert Wissensvermittlung mit pädagogischen Methoden und Konzepten, um Kinder und Jugendliche zu stärken und zu selbstbestimmten Entscheidungen zu befähigen.

Dies setzt voraus, dass jedes Mädchen und jeder Junge das Maß ihrer/seiner Beteiligung selbst bestimmen kann. Sexuelle Bildung muss eingebettet sein in umfassende Entwicklungsprozesse und basiert auf einer idealerweise engen Zusammenarbeit mit Eltern, Erzieher_innen, Lehrer_innen und Sozialpädagog_innen.

Unsere sexuellen Bildungsangebote dienen auch der Prävention, z.B. der Vermeidung von unerwünschten Schwangerschaften, dem Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten sowie unerwünschten sexuellen Grenzüberschreitungen und sexuellen Übergriffen. Einige Projekte ermöglichen darüber hinaus eine vertiefende Auseinandersetzung, z.B. zu den Themen Pornografie, Umgang mit den neuen Medien oder sexuelle Selbstbestimmung. Die Präventionsarbeit von pro familia basiert auf einer ganzheitlichen, auf Nachhaltigkeit angelegten Sicht und Arbeitsweise.

Bisher konnten wir unsere Veranstaltungen durch Spenden finanzieren, was nun leider in diesem Umfang nicht mehr möglich ist. Um unsere nachhaltige Präventionsarbeit fortsetzen zu können, beantragen wir für 2016 eine Förderung von Seiten des Kreises.

Anbei sende ich Ihnen neben dem Kurzkonzept auch den Kostenfinanzierungsplan. Bei Fragen rufen Sie gern an. Parallel senden wir diesen Antrag auch an den Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung, da uns eine Zuordnung zu den Ausschüssen von außen nicht möglich ist. Wir bitten um interne Klärung.

Mit freundlichen Grüßen


- Reiner Johannsen -
(Landesgeschäftsführer)

Anlagen
3 Projektanträge

pro familia: Förderung von Angeboten sexueller Bildung an Schulen

1. **Institution :** Schule Hochfeld, Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung in Rendsburg.
2. **Zielgruppen:**
 - Schülerinnen und Schüler der Werkstufe
 - Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiter_innen und Schulsozialarbeiter_innen
 - Mütter, Väter, Pflegeeltern und erwachsene Bezugspersonen

3. Einheiten für Schülerinnen und Schüler

Unser Angebot ist eine Ergänzung zum schulischen Unterricht zur Sexualaufklärung. Das sexualpädagogische Team bespricht und bearbeitet mit den Schülerinnen und Schülern in einem geschützten Rahmen sensible Themen rund um Sexualität und Verhütung. pro familia legt in der sexualpädagogischen Arbeit und in der Qualifizierung Wert auf altersgerechte, inklusive und geschlechtersensible Sexualpädagogik und berücksichtigt kulturelle Hintergründe. Wir setzen auf eine einfühlsame Begleitung, um präventiv gegen ungewollte Schwangerschaft und sexuell übertragbare Infektionen arbeiten zu können. Das Thema sexualisierte Gewalt wird ebenfalls bearbeitet; gerade Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen sind erhöht gefährdet, Opfer von sexueller Gewalt zu werden. Die Arbeit mit Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf stellt schon aufgrund der eingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten eine Herausforderung dar.

Gerade im Hinblick auf Teenagerschwangerschaften und steigende Zahlen bei HIV-Neuinfektionen und sexuell übertragbaren Infektionen ist eine frühzeitige Auseinandersetzung mit den Themen Partnerschaft, Sexualität, sexuelle Selbstbestimmung und Verhütung dringend erforderlich. Mit der Werkstufe arbeitet unser Mann-Frau-Team an für einem Vormittag für vier Zeitstunden.

Schwerpunktthemen der Veranstaltungen können sein:

- körperliche Veränderungen
- Kommunikation und Sprache
- Verhütung, Familienplanung und sexuelle Gesundheit
- geschlechtliche und sexuelle Vielfalt
- Internet und andere Medien

Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter_innen

Gerade in der Pubertät sind Schülerinnen und Schüler stark mit dem Thema Sexualität beschäftigt. Hier ist es wichtig, dass Lehrkräfte die Situation der Jugendlichen kennen und wissen, wie sie angemessen mit ihnen umgehen können. Neben der Information zielt die Fortbildung auf eine verstärkte Handlungssicherheit der professionellen Bezugspersonen, eigene Grenzen zu erkennen und die Jugendlichen in einem möglichst selbstbestimmten Umgang mit Sexualität zu fördern.

Informationsveranstaltung für Eltern

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die besonderen Herausforderungen für junge Erwachsene und ihre Eltern bzw. Pflegeeltern. Eltern erfahren, was ihr fast erwachsenes Kind bewegt, wie es gut durch die Pubertät kommt und was es in dieser Zeit von den Eltern braucht. Der Fokus liegt hier auf

pro familia: Förderung von Angeboten sexueller Bildung an Schulen

den sexuellen Rechten von Menschen mit Beeinträchtigungen und auf der Einhaltung von Grenzen, um eine selbstbestimmte Sexualität trotz Behinderung zu stärken. Daneben geht es auch darum, dass sich Mütter und Väter die eigenen Grenzen bewusst machen und in den Austausch mit anderen Eltern gehen. Ziel ist, in gegenseitigem Respekt eine möglichst selbstbestimmte Sexualität leben zu können.

4. Ziele des Angebots:

- Stärkung der Jugendlichen und ihrer Bezugspersonen
- Wissen und Bewusstsein für den eigenen Körper und die eigenen Rechte
- Verantwortlichkeit, Toleranz und Achtung im Umgang mit sich selbst und anderen
- Reflexion und Formulierung der eigenen Vorstellungen, Wünsche, Ängste und Erfahrungen
- Kennenlernen der Vielfalt von Lebens- und Liebesformen und Wahrnehmung der kulturellen Unterschiede

5. Die Mitarbeiter_innen

Die Angebote zur sexuellen Bildung werden von einem Frau-Mann-Team durchgeführt. Die Teams sind pädagogisch und fachlich qualifiziert, besitzen Erfahrung und umfassende Kenntnisse der sexuellen Bildung. Sie richten ihr Angebot an der jeweiligen Zielgruppe aus – hier Jugendlichen mit Beeinträchtigungen aus und berücksichtigen die spezifischen Bedarfe. Sie sind auch in der Lage, den erwachsenen Bezugspersonen die Situation der Schülerinnen und Schüler vorzustellen. Eine gemischtgeschlechtliche Besetzung in der Arbeit ist wesentlich, um in geschlechtsgetrennten Gruppen arbeiten zu können.

6. Kostenfinanzierungsplan

| | |
|--|------------------|
| Einheit Schülerinnen und Schüler | 495 € |
| Fortbildung Lehrkräfte | 495 € |
| Veranstaltung für Eltern | 240 € |
| <u>Sachkosten (Verbrauchsmaterial etc.)</u> | <u>75 €</u> |
| Gesamt | = 1.305 € |
| | |
| Selbstbeteiligung der Schule | 120 € |
| <u>Förderung durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde</u> | <u>1.185 €</u> |
| Gesamt | 1.305 € |

pro familia: Förderung von Angeboten sexueller Bildung an Schulen

1. Institution : Helene-Lange-Schule in Rendsburg

2. Zielgruppen:

- Schülerinnen und Schüler der achten Klassen (fünf Klassen)
- Lehrkräfte und Schulsozialarbeiterin
- Mütter, Väter und erwachsene Bezugspersonen

3. Einheiten für Schülerinnen und Schüler

Unser Angebot ist eine Ergänzung zum schulischen Unterricht zur Sexualaufklärung. Das sexualpädagogische Team bespricht und bearbeitet mit den Schülerinnen und Schülern in einem geschützten Rahmen sensible Themen rund um Sexualität und Verhütung. pro familia legt in der sexualpädagogischen Arbeit und in der Qualifizierung Wert auf altersgerechte und geschlechtersensible Sexualpädagogik und berücksichtigt kulturelle Hintergründe. Wir setzen auf eine einfühlsame Begleitung, um präventiv gegen ungewollte Schwangerschaft, sexuell übertragbare Infektionen und sexualisierte Gewalt arbeiten zu können.

Gerade im Hinblick auf Teenagerschwangerschaften und steigende Zahlen bei HIV-Neuinfektionen und sexuell übertragbaren Infektionen ist eine frühzeitige Auseinandersetzung mit den Themen Partnerschaft, Sexualität, Selbstbestimmung und Verhütung dringend erforderlich. Mit einer Schulklasse arbeitet unser Mann-Frau-Team an für einem Vormittag für vier Zeitstunden.

Schwerpunktthemen der Veranstaltungen können sein:

- körperliche Veränderungen
- Kommunikation und Sprache
- Verhütung, Familienplanung und sexuelle Gesundheit
- geschlechtliche und sexuelle Vielfalt
- Internet und andere Medien

Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter_innen

Gerade in der Pubertät sind Schülerinnen und Schüler stark mit dem Thema Sexualität beschäftigt. Hier ist es wichtig, dass Lehrkräfte und andere erwachsene Bezugspersonen die Situation der Jugendlichen kennen und wissen, wie sie angemessen mit ihnen umgehen können. Neben der Information zu Themen wie zum Beispiel „Sexting“, Pornografie, „YouNow“ und anderen sozialen Netzwerken zielt die Fortbildung auf eine verstärkte Handlungssicherheit der professionellen Bezugspersonen ab.

Informationsveranstaltung für Eltern

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die besonderen Herausforderungen der Pubertät – für Jugendliche und ihre Eltern. Eltern erfahren, was ihr Kind bewegt, wie es gut durch die Pubertät kommt und was es in dieser Zeit von den Eltern braucht. Daneben geht es auch darum, dass sich Mütter und Väter die eigenen Grenzen bewusst machen und in den Austausch mit anderen Eltern gehen.

pro familia: Förderung von Angeboten sexueller Bildung an Schulen

4. Ziele des Angebots:

- Stärkung der Jugendlichen und ihrer Bezugspersonen
- Wissen und Bewusstsein für den eigenen Körper und die eigenen Rechte
- Verantwortlichkeit, Toleranz und Achtung im Umgang mit sich selbst und anderen
- Reflexion und Formulierung der eigenen Vorstellungen, Wünsche, Ängste und Erfahrungen
- Kennenlernen der Vielfalt von Lebens- und Liebesformen und Wahrnehmung der kulturellen Unterschiede

5. Die Mitarbeiter_innen

Die Angebote zur sexuellen Bildung werden von einem Frau-Mann-Team durchgeführt. Die Teams sind pädagogisch und fachlich qualifiziert, besitzen Erfahrung und umfassende Kenntnisse der sexuellen Bildung. Sie richten ihr Angebot an den Bedarfen der jeweiligen Zielgruppe aus und sind so auch in der Lage, den erwachsenen Bezugspersonen die Situation der Schülerinnen und Schüler vorzustellen. Eine gemischtgeschlechtliche Besetzung in der Arbeit ist wesentlich, um in geschlechtsgetrennten Gruppen arbeiten zu können.

6. Kostenfinanzierungsplan

| | |
|--|------------------|
| 5 Einheiten Schülerinnen und Schüler | 5 x 495 € |
| Fortbildung Lehrkräfte | 495 € |
| Veranstaltung für Eltern | 240 € |
| <u>Sachkosten (Verbrauchsmaterial etc.)</u> | <u>150 €</u> |
| Gesamt | = 3.560 € |
| | |
| Selbstbeteiligung der Schule | 5 x 120 € |
| <u>Förderung durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde</u> | <u>2.960 €</u> |
| Gesamt | 3.560 € |

pro familia: Förderung von Angeboten sexueller Bildung an Schulen

1. Institution : Grundschule Neuwerk, Grundschule in Rendsburg

2. Zielgruppen:

- Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen (zwei Klassen)
- Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter_innen
- Mütter, Väter und erwachsene Bezugspersonen

3. Einheiten für Schülerinnen und Schüler

Unser Angebot ist eine Ergänzung zum schulischen Unterricht zur Sexuaufklärung. Das sexualpädagogische Team bespricht und bearbeitet mit den Schülerinnen und Schülern in einem geschützten Rahmen sensible Themen rund um Sexualität und Verhütung. pro familia legt in der sexualpädagogischen Arbeit und in der Qualifizierung Wert auf altersgerechte und geschlechtersensible Sexualpädagogik und berücksichtigt kulturelle Hintergründe. Wir setzen auf eine einfühlsame Begleitung, um präventiv gegen ungewollte Schwangerschaft, sexuell übertragbare Infektionen und sexualisierte Gewalt arbeiten zu können. Mädchen und Jungen erhalten die Gelegenheit, ihre offenen Fragen an Erwachsene zu richten, die über entsprechendes Wissen verfügen und ihnen nicht zu nahe stehen. Mit einer Schulklasse arbeitet unser Mann-Frau-Team an einem Vormittag für vier Zeitstunden.

Schwerpunktthemen der Veranstaltungen können sein:

- Freundschaften und Gefühle
- Mein Körper entwickelt sich...
- Darüber spricht man nicht
- Vom Sexen und schwanger werden
- Unterschiedliche Familienformen
- Sexualität in den Medien

Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter_innen

Schon in der Grundschule sind Schülerinnen und Schüler immer stärker mit dem Thema Sexualität beschäftigt, was auch aus der zunehmenden Medialisierung der Kindheit resultiert. Hier ist es wichtig, dass Lehrkräfte die psychosexuelle Entwicklung von Kindern kennen und auf die Situation der Mädchen und Jungen übertragen können, um angemessen mit ihnen umgehen können. Neben der Information zielt die Fortbildung auf eine verstärkte Handlungssicherheit der professionellen Bezugspersonen in Bezug auf einen altersangemessenen Umgang im Übergang von kindlicher zu jugendlicher Sexualität.

pro familia: Förderung von Angeboten sexueller Bildung an Schulen

Informationsveranstaltung für Eltern

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Herausforderungen der psychosexuellen Entwicklung von Kindern auf dem Weg in die Pubertät für Mütter und Väter. Eltern werden über die psychosexuelle Entwicklung von Kindern am Ende der Grundschulzeit informiert und erfahren, was ihr Kind bewegt, was es braucht und an welchen Stellen in dieser Zeit die Eltern gefordert sind. Daneben geht es auch darum, dass sich Mütter und Väter ihrer eigenen Einstellung zum Thema Sexualität bewusst werden und lernen, kindlicher von erwachsener Sexualität zu unterscheiden und in zudem in den Austausch mit anderen Eltern gehen.

4. Ziele des Angebots:

- Stärkung der Mädchen und Jungen und ihrer Bezugspersonen
- Wissen und Bewusstsein für den eigenen Körper und die eigenen Rechte
- Verantwortlichkeit, Toleranz und Achtung im Umgang mit sich selbst und anderen
- Reflexion und Formulierung der eigenen Vorstellungen, Wünsche, Ängste und Erfahrungen
- Kennenlernen der Vielfalt von Lebens- und Liebesformen und Wahrnehmung der kulturellen Unterschiede

5. Die Mitarbeiter_innen

Die Angebote zur sexuellen Bildung werden von einem Frau-Mann-Team durchgeführt. Die Teams sind pädagogisch und fachlich qualifiziert, besitzen Erfahrung und umfassende Kenntnisse der sexuellen Bildung. Sie richten ihr Angebot an den Bedarfen der jeweiligen Zielgruppe aus und sind so auch in der Lage, den erwachsenen Bezugspersonen die Situation der Schülerinnen und Schüler vorzustellen. Eine gemischtgeschlechtliche Besetzung in der Arbeit ist wesentlich, um in geschlechtsgetrennten Gruppen arbeiten zu können.

6. Kostenfinanzierungsplan

| | | |
|--|-----|------------------|
| 2 Einheiten Schülerinnen und Schüler | 2 x | 495 € |
| Fortbildung Lehrkräfte | | 495 € |
| Veranstaltung für Eltern | | 240 € |
| <u>Sachkosten (Verbrauchsmaterial etc.)</u> | | <u>100 €</u> |
| Gesamt | | = 1.825 € |
| | | |
| Selbstbeteiligung der Schule | 2 x | 120 € |
| <u>Förderung durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde</u> | | <u>1.585 €</u> |
| Gesamt | | 1.825 € |